

20.02.2014

Ehemalige reden über ihre Arbeit

Radolfzell - Ehemalige Schüler des Berufsschulzentrums Radolfzell waren eingeladen, in einer Präsentation über ihren Beruf zu berichten. Die beiden Jugendberufshelfer des Berufsschulzentrums, Peter Röhrle und Alexandra Ilgenstein, organisierten diesen Informationsblock für Schüler aus den Klassen des Berufsvorbereitungs- und Berufseinstiegsjahres.



Industrie- und Handelskammer sowie beteiligte Betriebe unterstützten die Veranstaltung, berichtet das Berufsschulzentrum in einer Pressemitteilung. Ziel der Aktion sei es, künftigen Berufseinsteigern mit einem weiteren Baustein an der Schnittstelle Schule und Beruf zur Seite zu stehen, Einblick über ausgewählte Berufe der Region zu geben und sie so für eine Berufsausbildung zu gewinnen. Sven Blaas zum Beispiel besuchte das Berufsvorbereitungsjahr (BEJ) mit Schwerpunkt Gartenbau am BSZ, arbeitet als ausgebildeter Straßenbauer und mittlerweile Facharbeiter bei der Firma Hildebrand in Bodman. Die Praktika während der schulischen Berufsvorbereitung empfindet er als kein Muss, das man einfach hinter sich bringt, sondern absolut notwendig, da sie in sehr vielen Fällen zur Ausbildungsstelle führen. Während der Schulzeit ist es möglich, Tages- oder Blockpraktika zu absolvieren, möglichst in verschiedenen Betrieben bzw. Berufsfeldern.

Sebastian Langnau fand nach dem Besuch desselben BEJ seinen Traumberuf bei der Pflasterei Hildebrand in Radolfzell: Er sehe täglich, was er geleistet hat, beispielsweise, wenn ein Hof gepflastert ist und er von Vorgesetzten und Kunden dafür ein Lob kassiert, berichtete er. Weiter referierte Rushdi Sadikaj von der Firma Dentsply Konstanz von seinem Beruf. Er ist Maschinen- und Anlagenführer. Seinen Beruf liebe er, weil man selbständig arbeiten kann sowie Verantwortung für Maschinen und Material trägt. Er hatte zum Berufseinstieg nach der Hauptschule bereits gute Grundlagen durch den Besuch des BEJ-Metalltechnik für die nachfolgende Berufsschule.

Özlem Özkol, im zweiten Lehrjahr, besuchte das BEJ Nahrungszubereitung am BSZ und hat ihre Ausbildungsstelle als Zahnmedizinische Fachangestellte am Zentrum Dr. Basset durch ein Praktikum gefunden. Dazu berichtet sie, wie wichtig es sei, mit offenen Augen durch die Praxis zu gehen und engagiert dort mit anzupacken, wo Bedarf besteht. „Wenn ihr im Praktikum seid, dürft ihr nicht fragen, ob, sondern was ihr tun sollt“, lautet ihre Empfehlung an Praktikanten. Pünktlichkeit und Höflichkeit sowie ein gepflegtes Äußeres unterstützen die Bewerbung beim Berufseinstieg. Ähnliches sei auch von den anderen Ausbildungsbotschaftern (Hotelfach, Kauffrau) zu hören gewesen. Die Jugendberufshelfer wollen diesen Informationstag in jedem Fall weiterhin anbieten.

<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/radolfzell/Ehemalige-reden-ueber-ihre-Arbeit;art372455,6713669>